

Hessen-Kassel - Dänemark

Grunddaten Ehevertrag

Vertragspartner Bräutigam: Hessen-Kassel Vertragspartner Braut: Dänemark
Datum Vertragsschließung: 1757 Eheschließung vollzogen?: Ja verschiedenkonfessionelle Ehe?: Ja # Bräutigam

Bräutigam: Wilhelm, Erbprinz von Hessen-Kassel (später als Wilhelm IX. regierender Landgraf, als Wilhelm I. Kurfürst) Bräutigam GND: <http://d-nb.info/gnd/102285977> Geburtsjahr: 1743-00-00 Sterbejahr: 1821-00-00 Dynastie: Hessen (Kassel) Konfession: Evangelisch-Reformiert # Braut

Braut: Wilhelmine Karoline, Prinzessin von Dänemark Braut GND: Geburtsjahr: 1747-00-00 Sterbejahr: 1820-00-00 Dynastie: Oldenburg (Dänemark) Konfession: Evangelisch-Lutherisch # Akteur Bräutigam

Akteur: Wilhelm VIII., regierender Landgraf von Hessen-Kassel Akteur GND: <http://d-nb.info/gnd/118632914> Akteur Dynastie: Hessen (Kassel) Verhältnis: Großvater # Akteur Braut

Akteur: Friedrich V., König von Dänemark und Norwegen Akteur GND: <http://d-nb.info/gnd/11954931X> Akteur Dynastie: Oldenburg (Dänemark) Verhältnis: leer # Vertragstext

Archivexemplar: HStAM, Urk. 3, Nr. 386 Vertragssprache: Deutsch Digitalisat Archivexemplar: - Drucknachweis: DT, S. 130-138 Vertragssprache: Deutsch Vertragsinhalt: (Seitenangaben nach Druck)

[Prä] – zu Erneuerung und Befestigung von verwandtschaftlichem Einvernehmen und Vertrauen zwischen Dynastien, zum Besten der protestantischen Religion: Eheabrede, Ernennung von Verhandlern und Vertragsabschluss bekundet: (130f.)

[1] – Eheversprechen ausgetauscht (131f.)

[2] – Eheschließung und Beilager bis zur Volljährigkeit der Eheleute aufgeschoben (132)

[3] – lutherische Religionsausübung für Braut und ihren Hofstaat geregelt – Kindererziehung geregelt: reformierte Erziehung für Söhne, lutherische Erziehung für Töchter vorgeschrieben (132f.)

- [4] – Mitgift festgelegt: Zahlung geregelt, im Gegenzug für Erbverzicht der Braut, Nutzung und Rückfall nach Tod der Braut ohne Kinder geregelt (133)
 - [5] – Aussteuer geregelt (133)
 - [6] – Erbverzicht der Braut geregelt: nach dänischem Hausrecht, auf väterliches und mütterliches Erbe, mit Zustimmung von Bräutigam (133f.)
 - [7] – Morgengabe festgelegt: Zahlung geregelt (134)
 - [8] – Hofstaat der Braut geregelt: Zusammensetzung vorbehalten, Besoldung geregelt – Unterhalt der Braut während der Ehe geregelt (134f.)
 - [9] – Witwensitz und Witweneinkünfte festgelegt (135f.)
 - [10] – bei zweiter Ehe der Braut: Ablösung von Witweneinkünften, Abtretung von Witwensitz geregelt, ggf. Erbrecht der Kinder an Mitgift, Nachlass der Braut geregelt (136)
 - [11] – nach Tod von Bräutigam: Regentschaft und Vormundschaft für unmündige Kinder geregelt (136f.)
 - [12] – nach Tod eines Vertragspartners vor Eheschließung: Gültigkeit von Ehevertrag vereinbart (137)
 - [13] – nach Tod von Braut oder Bräutigam vor Mitgiftzahlung: Gültigkeit von Ehevertrag vereinbart (137f.)
 - [14] – nach Tod von Braut oder Bräutigam vor Beilager: Nichtigkeit von Ehevertrag vereinbart (138) # Einordnung
- Textbezug zu vergangenen Ereignissen?: nein ständische Instanzen beteiligt?: nein externe Instanzen beteiligt?: nein Ratifikation erwähnt?: ja weitere Verträge: nein Schlagwörter: Kommentar: - Download [Json](#)[Download PDF](#)